

## ZUKUNFTSKONZEPT

- \_ Interdisziplinäres Bienen-Symposium
- \_ Bewilligung eines DFG-Netzwerks für Dr. Julia Prager
- \_ Zusätzliche Sprint-Workshops bis Oktober 2019
- \_ Dr. Marta Markiewicz zum TUD Young Investigator ernannt
- \_ Netzwerktreffen für Dresden Fellows und Trefftz-Professorinnen
- \_ Sonderfahrt der DDc-Science Tram zum Thema Krebs und Alzheimer

## EXZELLENZCLUSTER

- \_ cfaed-Kolloquium am 27. September
- \_ cfaed erforscht Einfluss fluktuierender Signale auf Stromnetze
- \_ 100.000stes Baby im Rahmen großer Diabetes-Studie untersucht

## Liebe Leserinnen und Leser,

am 19. Juli 2019 durfte die TU Dresden über die Verteidigung ihres Exzellenztitels jubeln. Bevor ab 1. November die neue Förderung fließt, passiert auch noch einiges im Rahmen des Zukunftskonzeptes und der Cluster aus der Exzellenzinitiative. Es bleibt also spannend!

## Interdisziplinäres Bienen-Symposium



Die beiden Open Topic Postdocs Dr. Anja Buttstedt (B CUBE) und Dr. Solvejg Nitzke (Institut für Germanistik) organisieren am **10. Oktober 2019, 9:30 bis 17 Uhr**, am Center for Molecular Bioengineering (B CUBE) ein interdisziplinäres Symposium unter dem Titel „On Bees and Humans – A Love Affair between Nature and Culture“.

Die **Bienenforschung** überschreitet seit jeher disziplinäre Grenzen. Ziel des Symposiums ist es daher, ein Forum für verschiedene Perspektiven zu bieten, um der Bienenforschung einen Dialog zu ermöglichen, der sie gesellschaftlich relevant und kommunizierbar macht.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten bis **30. September 2019** unter:  
[beesymposium@mailbox.tu-dresden.de](mailto:beesymposium@mailbox.tu-dresden.de)

Veranstaltungssprache ist Englisch.

An das Symposium anschließend findet von **19 bis 21 Uhr** eine **Abendveranstaltung im Hygiene-Museum** (in deutscher Sprache)

statt unter dem Titel „**Die Schattenseiten des Bienenstaats**“. Tickets können im [Hygiene-Museum](#) erworben werden.

Finanziert wird das Bienen-Symposium aus Mitteln des [Zukunftskonzepts](#) im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder.

### Bewilligung eines DFG-Netzwerks für Dr. Julia Prager



Open Topic Postdoc Dr. Julia Prager war mit einem Antrag im DFG-Programm „[Wissenschaftliche Netzwerke](#)“ erfolgreich. Das Netzwerk widmet sich dem Thema „**Versammeln: Mediale, räumliche und politische Konstellationen**“.

Im Zeitraum von 2,5 Jahren werden im Forschungsverbund anhand von Analysen konkreter Aktionen des Versammelns **Wirkmechanismen und kollektive Kommunikationsformen von Versammlungsphänomenen** untersucht.

Als Mitglieder und Gäste sind insgesamt 23 internationale Wissenschaftler aus den Bereichen Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Theaterwissenschaft, Komparatistik, Philosophie, Geschichtswissenschaft und Soziologie am Netzwerk beteiligt. Verankert ist der Verbund an der [Professur für Medienwissenschaft und Neuere deutsche Literatur](#) von Open-Topic-Professor Lars Koch.

### Zusätzliche Sprint-Workshops bis Oktober 2019

Aufgrund der hohen Nachfrage finden im Rahmen des [Sprint-Programms](#) **zusätzliche interkulturelle Workshops** zu den Kulturräumen **Großbritannien, Italien** sowie **Ozeanien und Neuseeland** statt.

Anmeldungen sind über die [Sprint-Webseite](#) möglich.

### Dr. Marta Markiewicz zum TUD Young Investigator ernannt



Ende Juli 2019 wurde Dr. Marta Markiewicz zum mittlerweile 39. TUD Young Investigator ernannt.

Frau Dr. Markiewicz entwickelt am [Institut für Wasserchemie](#) **ökotoxikologische Testverfahren für bis zu 70 umweltrelevante Chemikalien**, um potenzielle Risiken für die Umwelt besser prognostizieren zu können. Ihre [Juniorforschungsgruppe](#) wird von der [Kurt-Eberhard-Bode-Stiftung](#) gefördert.

Der Status „TUD Young Investigator“ ermöglicht **unabhängigen Nachwuchsgruppenleitern** am Wissenschaftsstandort Dresden eine stärkere Einbindung in die Fakultäten und beinhaltet u.a. individuelle Qualifikationsangebote. Der Titel wird zeitlich befristet vergeben und wurde im Rahmen der Umsetzung des [Zukunftskonzeptes](#) an der TU Dresden neu eingeführt.

## Netzwerktreffen für Dresden Fellows und Trefftz-Professorinnen



Am 25. Juli 2019 trafen sich die **diesjährigen Trefftz-Professorinnen** mit den **aktuellen Dresden Fellows** und deren TUD-Gastgebern zu einem Summer Lunch.

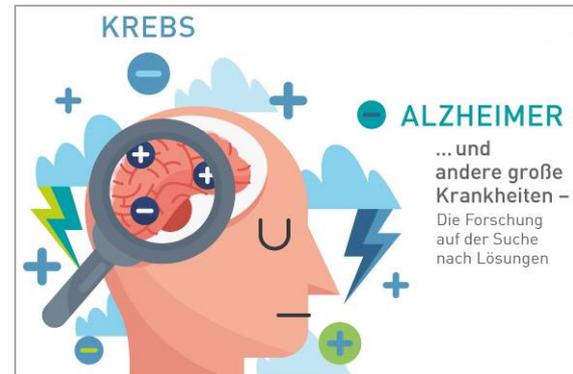
Nach einer Keynote von **Prof. Anita Behme**, Inhaberin der Professur für Angewandte Stochastik und eine der ersten Professorinnen (2013-2014) im **Trefftz-Programm**, stellten sich die **14 Dresden Fellows** und sechs Trefftz-Professorinnen mit ihren aktuellen Forschungsthemen vor.

Seit 2013 wurden **insgesamt 29 Trefftz-Professorinnen** an die TU Dresden gerufen. Das **Eleonore-Trefftz-Gastprofessorinnenprogramm** dient der Förderung weiblicher Karrieren auf dem Weg zur Professur und ermöglicht exzellenten Wissenschaftlerinnen einen Lehr- und Forschungsaufenthalt von bis zu einem Jahr an der TU Dresden.

Im Rahmen des **Dresden Fellowship Programms** folgten seit 2013 **insgesamt 163 internationale Gastwissenschaftler** der Einladung der TU Dresden, um bei einem Aufenthalt von bis zu sechs Monaten wissenschaftliche Kooperationen und gemeinsame Forschungsprojekte weiterzuentwickeln.

Finanziert werden die beiden Programme aus Mitteln des **Zukunftskonzepts** im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder.

## Sonderfahrt der DDC-Science Tram zum Thema Krebs und Alzheimer



Am **16. September 2019** findet um **17 Uhr** eine Sonderfahrt mit der **DRESDEN-concept-Science-Tram** statt. Die Fahrt widmet sich dem Thema **„Krebs, Alzheimer und andere große Krankheiten – die Forschung auf der Suche nach Lösungen“**.

Wissenschaftler bieten Einblick in die aktuelle Forschung zu den Themen Stammzelltransplantation, Retinaforschung, Alzheimer und Grundlagenforschung in der Medizin. Während der **90-minütigen Fahrt**, die an der **Haltestelle Straßburger Platz (Höhe Gläserne Manufaktur)** beginnt, wechseln die Referenten fünf Mal zwischen den Sitzgruppen in der Tram und beantworten Fragen.

Die Experten kommen aus dem **Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik**, aus dem **Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD)**, aus dem **Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)**, aus dem **Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden** und aus dem **Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen Dresden (DZNE)**.

Die Mitfahrt ist **kostenlos**, **Tickets** gibt es unter [www.medizintram.eventbrite.de](http://www.medizintram.eventbrite.de).

## cfaed-Kolloquium am 27. September

Nach sieben Jahren DFG-Förderung als Exzellenzcluster blickt das Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) auf eine Zeit zurück, die mit innovativen Forschungsvisionen begann und Erfolge, auch Misserfolge, neue Ideen und Blickwinkel auf dem Gebiet der Elektronikforschung hervorbrachte. Gleichzeitig steht das Forschungszentrum jetzt an einem Punkt des Übergangs in eine neue Arbeitsphase.

Im Rahmen eines Kolloquiums am **27. September 2019, 9-17 Uhr, im Schönfeld-Hörsaal des Barkhausen-Baus** (Georg-Schumann-Str. 13) präsentiert sich das cfaed mit **Vorträgen, Postern und inspirierenden Gesprächen**. Sowohl cfaed-Mitglieder als auch externe Keynote-Sprecher stellen Erfolge sowie Perspektiven und Visionen für die nächste cfaed-Phase vor.

Weitere Informationen und **Anmeldung** unter <https://bit.ly/2MscwYZ>.

## cfaed erforscht Einfluss fluktuierender Signale auf Stromnetze

Wissenschaftler des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) haben mit Partnern von weiteren deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen am Beispiel von Stromnetzen **untersucht, wie diese hochkomplexen dynamischen Systeme auf fluktuierende externe Einflüsse reagieren**.

Die Ergebnisse tragen zum Verständnis der Prozesse bei, die z.B. bei der wetterabhängigen und damit stark schwankenden **Energieeinspeisung aus regenerativen Quellen** in Stromnetze ablaufen. Sie sind jedoch auf weitere Arten von dynamischen Netzwerken übertragbar.

Die Studie wurde am 31. Juli 2019 in der Fachzeitschrift „Science Advances“ veröffentlicht.

## 100.000stes Baby im Rahmen großer Diabetes-Studie untersucht

Im Rahmen einer der größten Kooperationen der Typ-1-Diabetes-Forschung in Europa ist ein erster Meilenstein erreicht: Der zwei Wochen alte Arthur aus Eilenburg in Sachsen wurde im Juli 2019 **als 100.000stes Baby auf ein erhöhtes genetisches Risiko für Typ-1-Diabetes untersucht**.

Wird bei einem Neugeborenen im Rahmen des Screeningtests – in Sachsen im Rahmen der sogenannten „Freder1k-Studie“ – ein erhöhtes Risiko festgestellt, werden die Eltern eingeladen, mit ihrem Kind an der **Präventionsstudie „POInT“** mit oralem Insulin teilzunehmen. Das Ziel: die Autoimmunerkrankung Typ-1-Diabetes zu verzögern oder gar zu verhindern.

In Sachsen können alle Kinder bis zum Alter von vier Monaten im Rahmen der **Freder1k-Studie** kostenlos auf ein erhöhtes Risiko für Typ-1-Diabetes getestet werden. Die Untersuchung kann in einer Geburtsklinik oder durch den Kinderarzt vorgenommen werden.

### IMPRESSUM:

*V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister  
Redaktion: Marlene Laube*

*Postadresse:*

*Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden*

*Besucheradresse:*

*Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden*

*Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165*

*<http://tu-dresden.de> / [pressestelle@tu-dresden.de](mailto:pressestelle@tu-dresden.de)*

*> [Newsletter abonnieren/abbestellen](#)*

*> [Newsletter-Archiv](#)*

*> [Datenschutzerklärung](#)*

### **Bildnachweise:**

*Seite 1: © bjoerno – stock.adobe.com*

*Seite 2 links: © Georg Simbeni*

*Seite 2 rechts: © Marta Markiewicz*

*Seite 3 links: © Crispin-Iven Mokry*

*Seite 3 rechts: © freepik/DRESDEN-concept*